



TPL
12 IN 12



Wiederholungsdialog B1



Timo und Karin reden über die vergangenen Monate

Die letzten Monate waren für Timo und Karin ziemlich aufregend. Sie haben ihren Urlaub im Tannheimer Tal in Österreich geplant, dann haben sie im Urlaub tolle Sehenswürdigkeiten besichtigt und sich anschließend mit falsch abgerechneten Kreditkartenbeträgen herumgeärgert. Danach ist Timo noch krank geworden. Irgendwann hat er sich überlegt, seinen Arbeitsplatz zu wechseln. Daher hat er Bewerbungen geschrieben und schließlich eine Zusage von einer Firma in Heidelberg bekommen. Bei der Gelegenheit haben sich Timo und Karin einmal beim Frühstück über die Unterschiede der deutschen Bundesländer unterhalten. Am Schluss waren Timo und Karin auch noch zu einer Hochzeit eingeladen und haben deshalb das Projekt einer Diät gestartet.

Timo: In den letzten Monaten ist bei uns ganz schön viel los gewesen. Erinnerst du dich noch an unseren Urlaub?

Timo and Karin discuss the events of recent months

The last few months have been quite exciting for Timo and Karin. They planned their holiday in the Tannheim Valley in Austria, visited some great sights during their holiday, and then got worked up when they discovered there were wrongly billed credit card transactions... Then Timo became ill. At one point, he considered changing his job. So he filled out applications and eventually received an offer from a company in Heidelberg. At that time, Timo and Karin also talked about the differences between German states over breakfast. Finally, Timo and Karin were invited to a wedding and decided to start dieting.

Timo: We've really had a lot going on over the last few months. Do you still remember our holiday?



Karin: Natürlich. Es war wirklich schwierig, mit Bruno ein passendes Reiseziel zu finden. Hunde waren ja nicht überall erlaubt. Und wegen ihm mussten wir dann auch noch mit dem Auto fahren.

Timo: Das stimmt. Aber du musst zugeben, dass Österreich die beste Lösung war. Das Tannheimer Tal war wirklich sehr schön. Mit Bruno gab es nicht die geringsten Probleme. Abgesehen davon war die Zeit zum Wandern perfekt. Im Mai ist wirklich das beste Wanderwetter.

Karin: Und die Wohnung, die wir gebucht hatten, war viel billiger und schöner als ein Hotel. Es war auch überhaupt nicht weit zu den Sehenswürdigkeiten. Was hat dir am besten gefallen?

Timo: Da muss ich nicht lange überlegen – Neuschwanstein. Schade war nur, dass auch hier Hunde nicht mitgebracht werden durften. Das war für Bruno sicher ganz schön langweilig.

Karin: Ach, so schlimm war das auch wieder nicht. Aber du hast recht, das Schloss war wirklich großartig. Man könnte den König fast ein bisschen bedauern, dass er sein Schloss nicht

Karin: Of course. It wasn't easy to find a suitable destination with Bruno around. Dogs weren't allowed anywhere. And then we also had to travel by car because of him.

Timo: That's right. But you must admit that Austria was the best solution. The Tannheim Valley was really very beautiful. There wasn't the slightest problem with Bruno. Apart from that, it was the perfect time for hiking. The best hiking weather is definitely in May.

Karin: And the apartment we booked was a lot cheaper and nicer than a hotel. What's more, it wasn't very far away at all from the sights. What did you like the most?

Timo: I don't have to think about for long – Neuschwanstein. It was just a shame that also there, you couldn't take dogs. That must have certainly been a bit boring for Bruno.

Karin: Oh, it wasn't that bad. But you're right, the castle was really great. Makes you feel a bit sorry for the King that he didn't get to enjoy his castle. After all, it was only completed after he had died.



genießen konnte. Schließlich wurde es erst fertig, nachdem er schon gestorben war.

Timo: Das war Pech. Und wir hatten ein bisschen Pech mit der Kreditkartenabrechnung. Unsere Kreditkarte wurde falsch belastet. Dadurch hatten wir ganz schön Mehrarbeit und wir mussten einige Wochen warten, bis wir das Geld wiederbekommen haben. Kaufe dir nie wieder etwas im Modeparadies Sibylle, Karin!

Karin: Haha, sehr witzig. Aber zum Glück hat sich das ja dann geklärt.

Timo: Wie ging es denn dann weiter? Ach ja, ich bin krank geworden und musste einige Tage zu Hause bleiben. Ohne diese Krankheit hätte ich mir niemals eine andere Arbeitsstelle gesucht.

Karin: Wieso das denn? Was hat denn deine Krankheit mit der Arbeitsstelle zu tun?

Timo: Naja, wenn ich nicht krank geworden wäre, hätte ich keine Zeit zum Nachdenken gehabt.

Timo: That was bad luck. And we had a bit of bad luck with the credit card statement. Our credit card was charged incorrectly. So we had a lot of extra work to do and we had to wait a few weeks until we got the money back. Never buy anything in Modeparadies Sibylle again, Karin!

Karin: Haha, very funny. But luckily everything was sorted out.

Timo: What happened next? Oh yes, I got ill and had to stay at home for a few days. I would never have looked for another job if it hadn't been for this illness.

Karin: Why? What did your illness have to do with your job?

Timo: Well, if I hadn't become sick, I wouldn't have had the time to think.



Karin: Ach so, das meinst du. Gut, dass du auch noch mit Lisa gesprochen hast. Sie hat dir ziemlich gute Tipps gegeben, finde ich.

Timo: Das stimmt. Ihre Tipps haben mir wirklich geholfen, eine so tolle Arbeitsstelle zu finden. Ich glaube, bei dieser Firma werde ich die nächsten 100 Jahre bleiben. Und ich bin mir sicher, dass du auch noch eine passende Stelle finden wirst. Du musst dich jetzt unbedingt darum kümmern, damit du nicht dauernd **die lange Strecke fahren** musst.

Karin: Ja, du hast recht. Aber Baden-Württemberg ist das Bundesland, mit den wenigsten Arbeitslosen und den höchsten Gehältern. Da wird es für mich sicher eine Firma geben, die eine hochmotivierte und gut arbeitende Sekretärin sucht.

Timo: Hat nicht Marion bei der Hochzeit von Simone und Tobias erzählt, dass die Firma, bei der sie arbeitet, **eine Assistentin der Geschäftsleitung** sucht? **Das wäre doch etwas für dich.** Am besten rufst du Marion gleich an und fragst sie nochmal.

Karin: Ja, das mache ich. Und wenn ich dann den Job habe, dann gehe ich einkaufen. Schließlich habe ich dieses Jahr extra

Karin: Oh, that's what you mean. It was good that you also spoke with Lisa. I think she gave you some good tips.

Timo: That is true. Her tips really helped me find such a great job. I think I'll stay with this company for the next 100 years and I'm certain that you'll find a suitable role too. You should really start sorting it now so you don't have to keep **travelling such a long way**.

Karin: Yes, you're right. But Baden-Württemberg is the federal state with the lowest unemployment rate and the highest salaries. There will certainly be a company there for me that wants a highly-motivated and well organised secretary.

Timo: Didn't Marion mention at Simone and Tobias' wedding that the company she works for is looking for **a management assistant?** **That could be something for you.** It'd be best if you call Marion now and ask her again.

Karin: Yes, I'll do that. And when I have the job, I'll go shopping. After all, I have lost 5 kilos this year just because of Simone



wegen der Hochzeit von Simone und Tobias fünf Kilo abgenommen. Und als Assistentin der Geschäftsleitung brauche ich auf jeden Fall **etwas Neues zum Anziehen**.

Timo: Einverstanden, aber nur **unter einer Bedingung**.

Karin: Welche?

Timo: Du kaufst dir nichts im Modeparadies Sibylle!

and Tobias' wedding. And I'll definitely need **something new to wear** as an assistant to the management.

Timo: Agreed, but only **on one condition**.

Karin: What?

Timo: You don't buy yourself anything from Modeparadies Sibylle!



Anmerkungen und Übungen:

1) Komparativ und Superlativ

Im Deutschen kann man vom Adjektiv **zwei Formen zur Steigerung**

bilden: den **Komparativ** und den **Superlativ**.

Das Merkmal des Komparativs ist die Endung **-er**, das Merkmal des Superlativs ist die Endung **-est**.

Beim Superlativ steht grundsätzlich noch der bestimmte Artikel, ohne Substantiv steht die Präposition "am".

In German **two forms of comparison can be used** with adjectives:

the **comparative** and the **superlative**.

The trait by which the comparative can be recognised is the suffix **-er**, the trait of the superlative is the suffix **-est**.

The superlative is always accompanied by the definite article, without a noun the preposition "am" is used.

Beispiele:

- Matthias hat ein schnelles Auto.
- Tobias hat ein schnelleres Auto als Matthias.
- Olaf hat das schnellste Auto.
- Das Auto von Olaf ist am schnellsten.

Examples:

- Matthias has a fast car.
- Tobias has a faster car than Matthias.
- Olaf has the fastest car.
- Olaf's car is the fastest.

Wenn man beim Superlativ den bestimmten Artikel verwendet (zum Beispiel beim Satz „Olaf hat das schnellste Auto“), dann zeigt der Artikel das Geschlecht an.

When using the definite article with the superlative (for example in the sentence "Olaf has the fastest car"), the article indicates the gender.

<p>Bei bestimmten Adjektiven muss ein -e- als Aussprachehilfe eingefügt werden. Diese Regel gilt für alle Adjektive, die mit d, -ß, -sch, -t, -tz, -x oder -z enden.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hübsch, hübscher, hübschesten • weit, weiter, weitesten • glatt, glatter, glattesten 	<p>For certain adjectives an -e- has to be added for the pronunciation. This rule applies to all adjectives that end with -d, -ß, -sch, -t, -tz, -x, or -z.</p> <p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hübsch, hübscher, hübschesten • weit, weiter, weitesten • glatt, glatter, glattesten
<p>Einige Adjektive benötigen für die Steigerung einen Umlaut.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz, kürzer, kürzesten • jung, jünger, jüngsten • lang, länger, längsten 	<p>Some adjectives also need an Umlaut for the comparative and superlative form.</p> <p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz, kürzer, kürzesten • jung, jünger, jüngsten • lang, länger, längsten
<p>Vergleiche werden mit „nicht so + Adjektiv + wie“ oder „Komparativ + als“ gebildet.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig ist genauso reich wie sein Vater. • Herbert ist nicht so alt wie sein Bruder. 	<p>Comparisons are formed with “nicht so + adjective + wie” or “comparative + als”.</p> <p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig is just as rich as his father. • Herbert is not as old as his brother.

ÜBUNG 1: Vergleichen Sie jeweils die Personen oder Sachen.

EXERCISE 1: Compare the people or things.

- a) Herbert 40 Jahre alt / Oskar 40 Jahre alt
- b) Herr Schmidt 1,80m groß / Herr Müller 1,90m groß
- c) schwarze Schuhe 79 Euro / weiße Schuhe 89 Euro / braune Schuhe 99 Euro
- d) Flug nach Paris 1 Stunde / Flug nach Madrid 2,5 Stunden
- e) Sparkasse bis 12 Uhr geöffnet / Raiffeisenbank bis 13 Uhr geöffnet
- f) Berlin 10°C / Rom 25 °C
- g) Kalifornien 14 Uhr / Deutschland 23 Uhr
- h) Bus fährt alle 30 Minuten / Zug fährt jede Stunde
- i) Thomas läuft 10 km / Michael läuft 20 km / Norbert läuft 20 km

2) Passiv

<p>Das Passiv wird im Deutschen häufiger verwendet als in anderen Sprachen. Zur Bildung wird das Hilfsverb „werden“ und das Partizip Perfekt der Haupthandlung verwendet.</p> <p>Die Formen in den wichtigsten Zeiten lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Präsens: Das Geburtstagsgeschenk wird gekauft. ● Präteritum: Das Geburtstagsgeschenk wurde gekauft. ● Perfekt: Das Geburtstagsgeschenk ist gekauft worden. ● Plusquamperfekt: Das Geburtstagsgeschenk war gekauft worden. ● Futur I: Das Geburtstagsgeschenk wird gekauft werden. 	<p>The passive form is used more often than in other languages. It is formed with the use of the auxiliary verb “werden” and the past participle of the main action.</p> <p>The forms in the most important tenses are as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Present: The birthday present is being bought. ● Past tense: The birthday present was bought. ● Present perfect: The birthday present was bought. ● Past perfect: The birthday present had been bought. ● Future I: The birthday present will be bought.
<p>Um einen Aktivsatz in einen Passivsatz umzuformen, müssen verschiedene Änderungen vorgenommen werden.</p> <p>a) Das Akkusativobjekt wird das Subjekt des Satzes.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Kind hat Freunde eingeladen → Freunde sind vom Kind eingeladen worden. 	<p>To change an active sentence into a passive one, some changes have to be made.</p> <p>a) The direct object becomes the subject of the sentence.</p> <p>Example:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● The child invited friends → Friends were invited by the child.



b) Das Subjekt wird zum Urheber. Dieser wird durch die Präpositionen „von“ mit Dativ oder „durch“ mit Akkusativ eingeleitet.

Beispiele:

- Diese Zeitschrift wird **von** Millionen Menschen gelesen.
- Das Büro wird **durch** die Putzfrau gereinigt.

b) The subject becomes the initiator. This is done by using the preposition “von” with the dative or “durch” with the accusative forms.

Examples:

- This magazine is read **by** millions of people.
- The office is cleaned **by** the cleaning lady.

ÜBUNG 2: Formen Sie die folgenden Aktivsätze in Passivsätze um.*EXERCISE 2: Change the following active sentences to passive ones.*

- Der Verein hat das Spiel abgesagt.
- Viele Autos überholten uns auf der Autobahn.
- Die Putzfrau macht das Büro jeden Tag sauber.
- Diese Firma beschäftigt über 200 Mitarbeiter.
- Der Parkwächter schließt jeden Abend um 18:30 Uhr die Eingangstore.
- Die Firma hat das Smartphone zu einem sehr hohen Preis verkauft.
- Mein Großvater baute vor 50 Jahren dieses Haus.
- Gestern Nachmittag hat jemand meine Digitalkamera aus dem Hotelzimmer gestohlen.
- Unser Sohn benutzt im Moment unseren Computer.

3) Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit

<p>Die Vorzeitigkeit bzw. Nachzeitigkeit im Deutschen wird mit den Konjunktionen „bevor“ und „nachdem“ ausgedrückt. Dabei müssen auch bestimmte Zeichenfolgen beachtet werden.</p> <p>Folgende Konstellationen sind u.a. möglich:</p>	<p>Anteriority and posteriority are expressed with the conjunctions “bevor” and “nachdem” in German. Certain rules have to be followed.</p> <p>Among others, the following combinations are possible:</p>
<p>„Nachdem“ + Plusquamperfekt in Verbindung mit dem Perfekt oder dem Präteritum</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kam erst nach Hause zurück, nachdem mein Mann schon zur Arbeit gegangen war. • Nachdem die Firma ihm drei Mahnungen geschickt hatte, bezahlte er endlich die Rechnung. 	<p>“Nachdem“ + past perfect with the present perfect or the past tense.</p> <p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I only got home after my husband had left for work already. • After the company had sent him three reminders, he finally paid the bill.
<p>„Bevor“ + Perfekt oder Präteritum in Verbindung mit dem Plusquamperfekt</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mein Mann war schon zur Arbeit gegangen, bevor ich nach Hause kam. 	<p>“Bevor“ + present perfect or past tense with the past perfect.</p> <p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> • My husband had already left for work before I got home

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Firma hatte ihm drei Mahnungen geschickt, bevor er endlich die Rechnung bezahlte. | <ul style="list-style-type: none"> The company had sent him 3 reminders before he finally paid the bill. |
|--|--|

ÜBUNG 3: Bilden Sie Sätze mit „bevor“ und „nachdem“.

EXERCISE 3: Make sentences with “bevor” and “nachdem”.

- Matthias machte seine Hausaufgaben. Danach ging er mit seinen Freunden zum Fußballspielen.
- Wir setzten uns hin und warteten auf den Kellner. Wir bestellten etwas zu essen.
- Die Musikgruppe Coldplay stimmte ihre Instrumente. Das Konzert begann.
- Marina bereitete sich ihr Mittagessen zu. Sie kam von der Schule nach Hause.
- Ich habe einen Artikel über Brasilien gelesen. Ich wollte dort unbedingt einmal hinfahren.

4) Kausale Nebensätze

<p>Kausale Nebensätze werden mit den Bindewörtern „weil“ oder „da“ eingeleitet. Dabei gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Konjunktion „da“ steht häufig am Satzanfang und wird hauptsächlich in der Schriftsprache verwendet. 	<p>Causal subclauses begin with the conjunction “weil” or “da”. The following applies:</p> <ul style="list-style-type: none"> Often the conjunction “da” is at the beginning of the sentence and it is mostly used in writing.
--	--

<ul style="list-style-type: none"> Die Konjunktion „weil“ steht meist in der Mitte des Satzes und ist gebräuchlich in der Umgangssprache. Kausale Nebensätze geben einen Grund an. 	<ul style="list-style-type: none"> The conjunction “weil” is mostly in the middle of the sentence and is used more colloquially. Causal subclauses state a reason.
<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Er fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit, weil er nicht auf die U-Bahn warten möchte. Sie kann sich die Schuhe nicht kaufen, weil sie nicht genügend Geld dabei hat. Die Familie geht am Wochenende nicht wandern, weil schlechtes Wetter gemeldet ist. Da die Firma mein Problem nicht lösen konnte, muss ich weiterhin auf die Rückzahlung warten. Da die Geschäftspartner wenig Zeit haben, werden wir das Treffen auf eine Stunde verkürzen müssen. 	<p>Examples:</p> <ul style="list-style-type: none"> He is cycling to work because he doesn't want to wait for the tram. She can't buy the shoes because she doesn't have enough money with her. The family is not going to go hiking on the weekend because the weather forecast is bad. As the company could not solve my problem, I had to continue to wait for the reimbursement. As the business partners have so little time, we will have to shorten the meeting to an hour.

ÜBUNG 4: Verbinden Sie die beiden Satzhälften mit „da“ und „weil“.

Exercise 4: Connect the two parts of the sentence with “da” and “weil”.

- a) Peter – müde sein / nicht gut geschlafen haben
- b) Marie – nicht pünktlich zu Hause sein / länger arbeiten müssen
- c) Herr Meier – nicht an seinem Arbeitsplatz sein / in der Kantine zum Mittagessen sein
- d) Wir – keine Zeit haben / ein Projekt beenden müssen
- e) Jonas – Französisch lernen wollen / eine französische Freundin haben
- f) Die Kinder – sich mit ihren Freunden treffen / Fußball spielen wollen.

5) Konditionalsätze

Konditionale Nebensätze drücken Bedingungen aus, die nicht erfüllbar sind. In diesen Sätzen steht das Verb im Konjunktiv II.

Beispiele:

- Wenn das Wetter besser wäre, würden wir spazieren gehen.
- Wenn dieser Bus direkt zum Rathausplatz fahren würde, müsste ich nicht zweimal umsteigen.
- Wenn ich morgen nicht arbeiten müsste, würde ich lange schlafen.

Conditional subclauses describe conditions that are not possible. In these sentences the verb is in Konjunktiv II.

Examples:

- If the weather were better we would go for a walk.
- If this bus went straight to the town hall square I wouldn't have to change buses twice.
- If I didn't have to work tomorrow I would sleep in.

ÜBUNG 5: Schreiben Sie aus den beiden Satzhälften Konditionalsätze (unerfüllbare Bedingungen).

EXERCISE 5: Make conditional sentences (impossible conditions) with the phrases.

- a) Wir – Geld haben / in Urlaub fahren
- b) Karl – jünger ist / Marathon laufen können
- c) Meine Freundin – einen Computerspezialisten kennen / er – Computer reparieren
- d) Ich – morgen nicht arbeiten müssen / länger schlafen können
- e) Mein Mann – mehr über Autos wissen / unser Auto reparieren können
- f) Herr Schulz – seinen Freund nicht treffen können / länger arbeiten müssen
- g) Wir – Picknick machen / es – nicht regnen
- h) Ich – Buch nicht kaufen / es – zu teuer sein
- i) Wir – uns öfter sehen / du – nicht so weit weg wohnen

6) Finalsätze

Finalsätze drücken einen Zweck oder ein Ziel aus und werden im Deutschen mit „damit“ oder mit „**um ... zu**“ eingeleitet. Ein Satz mit „**um ... zu**“ ist immer dann möglich, wenn die Subjekte der beiden Sätze gleich sind.

Final clauses express a reason or a goal and begin with “damit” or with “**um ... zu**” in German. A sentence with “**um ... zu**” is possible if the subjects of both sentences is the same.

Bei unterschiedlichen Subjekten muss das Bindewort „damit“ verwendet werden.

Beispiele:

- Ich stelle mir einen Wecker, **um** nicht **zu** verschlafen. (... damit ich nicht verschlafene.)
- Ich kaufe das Gemüse im Bioladen, **damit** sich meine Familie gesund ernährt. (unterschiedliche Subjekte)
- Mein Mann lädt seine Freunde ein, **um** mit ihnen das Fußballspiel im Fernsehen **anzuschauen**. (damit er mit ihnen das Fußballspiel im Fernsehen anschauen kann.)

When there are multiple subjects, the conjunction **damit** must be used.

Examples:

- I am setting an alarm **in order to** not sleep in (... so I don't sleep in)
- I buy vegetables in the wholefoods shop **so that** my family eats healthy food (different subject)
- My husband is inviting his friends over **in order to** watch the football game on TV with them. (...so he can watch the football game on TV with them.)

ÜBUNG 6: Entscheiden Sie, ob Sie das Satzende mit „damit“ oder mit „um ... zu“ anfügen können.

EXERCISE 6: Decide if you can connect the end of the sentence with "damit" or with "um ... zu".

- Ich mache einen Italienischkurs, _____ (ich will Italienisch lernen).
- Wir haben unseren Kindern eine Busfahrkarte gekauft, _____ (nicht zur Schule laufen müssen).
- Wir bauen unser Gemüse im Garten an, _____ (gesund zu essen).
- Ich schreibe eine E-Mail an das Hotel in Berlin, _____ (ein Zimmer für uns reservieren).
- Ich lade mir eine Wörterbuch-App auf mein Handy, _____ (bequemer Vokabeln nachzuschlagen).
- Ich gehe zum Telefonieren ins Arbeitszimmer, _____ (meinen Mann beim Fernsehen nicht stören).

7) Konsekutivsätze

Konsekutivsätze werden im Deutschen mit dem Bindewort „deshalb“ ausgedrückt. Der mit „deshalb“ eingeleitete Satz ist ein Hauptsatz und drückt die Folge der Handlung im anderen Satzteil aus.

Beispiele:

- Er möchte nicht auf die U-Bahn warten, **deshalb** fährt er mit dem Fahrrad zur Arbeit.
- Sie hat nicht genügend Geld dabei, **deshalb** kann sie sich die Schuhe nicht kaufen.
- Es ist schlechtes Wetter gemeldet, **deshalb** geht die Familie am Wochenende nicht wandern.
- Die Firma konnte mein Problem nicht lösen, **deshalb** muss ich weiterhin auf die Rückzahlung warten.

Consecutive clauses are expressed with the conjunction “deshalb” in German. The part of the sentence beginning with “deshalb” is a main clause and describes the result of the action in the other part.

Examples:

- He doesn't want to wait for the tram, **therefore** he cycles to work.
- She doesn't have enough money with her, **therefore** she can not buy the shoes.
- The weather forecast is bad, **therefore** the family is not going hiking on the weekend.
- The company could not solve my problem, **therefore** I had to continue to wait for the reimbursement..

ÜBUNG 7: Verbinden Sie die beiden Satzhälften mit dem Wort „deshalb“.

Exercise 7: Connect the two parts of the sentence with the word “deshalb”.

- Peter – müde sein / nicht gut geschlafen haben
- Marie – nicht pünktlich zu Hause sein / länger arbeiten müssen

- c) Herr Meier – nicht an seinem Arbeitsplatz sein / in der Kantine zum Mittagessen sein
- d) Wir – keine Zeit haben / ein Projekt beenden müssen
- e) Jonas – Französisch lernen wollen / eine französische Freundin haben
- f) Die Kinder – sich mit ihren Freunden treffen / Fußball spielen wollen.

8) Futur I

Das Futur I wird gebildet mit einer Form von „**werden**“ und dem **Infinitiv des Verbs**. Mit dem Futur I spricht man über zukünftige Handlungen und beantwortet damit die Frage: Was passiert bald oder was passiert vielleicht? In der Umgangssprache wird für diese Handlungen auch die Zeitform des Präsens verwendet.

Beispiele:

- Sandra wird bald ein vierwöchiges Praktikum in Berlin machen. (Umgangssprachlich: Sandra macht bald ein vierwöchiges Praktikum in Berlin.)
- Familie Schmidt wird am Wochenende die Großeltern besuchen. (Umgangssprachlich: Familie Schmidt besucht am Wochenende die Großeltern.)

Future I is used with a form of “**werden**” and the **infinitive form of the verb**. Future I is used to speak about future actions and to answer the question: What is going to happen soon or what may happen? The present tense is used colloquially for these actions as well.

Examples:

- Sandra will soon do a 4 week long internship in Berlin. (Colloquially: Sandra is doing a 4 week long internship in Berlin soon.)
- The Schmidt family will visit the grandparents on the weekend. (Colloquially: The Schmidt family is visiting the grandparents on the weekend.)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Nächste Woche werden wir für einige Tage nach Italien fahren. (Umgangssprachlich: Nächste Woche fahren wir für einige Tage nach Italien.) | <ul style="list-style-type: none"> • Next week we will drive to Italy for a few days. (Colloquially: Next week we are driving to Italy for a few days.) |
|---|--|

ÜBUNG 8: Setzen Sie die folgenden Sätze vom Präsens ins Futur I.

EXERCISE 8: Change the following sentences from the present tense to future I.

- Ich gebe den Brief für dich bei der Post ab.
- Ich muss mein Auto reparieren lassen.
- Wir laden Susanne und Heribert zu unserer Feier ein.
- Ich kann dich heute Abend leider nicht besuchen.
- Sie bestehen das Examen vermutlich nicht.
- Heute Abend schaut meine Mutter den Krimi im Fernsehen an.
- In zwei Wochen sind wir schon in Italien.
- Diesen Sommer fahren wir nach Schottland in Urlaub.

9) Relativsätze

Relativsätze werden im Deutschen mit den Relativpronomen “der, die, das” gebildet. Diese können mit oder ohne Präposition stehen und richten sich in Zahl und Geschlecht nach ihrem Bezugswort, im Fall nach dem Satzteil, den sie im Relativsatz einnehmen.

Beispiele:

- Wer ist die Frau, der dieses Auto gehört? (der = Dativ Singular femininum, Bezug auf “die Frau” und auf “jemandem gehören”)
- Die Stadt, in der er wohnt, liegt in der Nähe der französischen Grenze. (in der = Dativ Singular femininum, Bezug auf “die Stadt” und auf “wohnen in etwas”)
- Das Thema, über das wir gesprochen haben, war sehr interessant. (über das = Akkusativ Singular neutrum, Bezug auf “das Thema” und auf “sprechen über etwas”)
- Die Gründe, wegen derer wir nicht kommen konnten, sind sehr schwerwiegend. (wegen derer = Genitiv Plural)

Relative clauses are made with the relative pronouns “der, die, das” in German. These can be used with or without a preposition and take the number and gender of their antecedent. Their case is decided by the

Examples:

- Who is the woman to whom this car belongs?
- The town in which he lives is close to the French border.
- The topic about which we spoke was very interesting.
- The reasons for which we could not come are very serious.

maskulinum, Bezug auf "die Gründe" und auf "nicht kommen wegen etwas")

ÜBUNG 9: Machen Sie aus diesen beiden Sätzen einen Satz.

EXERCISE 9: Make one sentence with the following two phrases.

- a) Monika hat drei Brüder. Die Brüder sind alle verheiratet.
- b) Mein Bruder zeigt uns sein Auto. Er ist sehr stolz auf sein Auto.
- c) Das ist ein Foto von Christoph. Christoph war mit mir in Paris.
- d) Wir besuchten letzten Sonntag das Archäologiemuseum. Wir kannten das Archäologiemuseum noch nicht.
- e) Das ist mein Freund aus Kanada. Ich habe dir von diesem Freund aus Kanada erzählt.
- f) Wir hatten eine Landkarte. Ohne eine Landkarte hätten wir die Stadt nicht gefunden.
- g) Markus arbeitet als Fremdenführer. Markus spricht Italienisch, Englisch und Spanisch.
- h) Mein Bruder ist Arzt. Mein Bruder lebt in Kanada.
- i) Das neue Stadion wird nächste Woche eröffnet. In das neue Stadion passen 90.000 Besucher.